Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/660/1

Vorlagen-Nummer
1088/2013

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	25.04.2013

Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2012 im Bezirk Nippes

In der als Anlage 1 beigefügten Liste sind alle Unfallhäufungsstellen des Jahres 2012 im Gebiet des Bezirks Nippes aufgeführt. Die Aufstellung der tödlichen Verkehrsunfälle im Stadtbezirk ergibt sich aus der Aufstellung der Anlage 2.

Zuständig für die erste Auswertung von Verkehrsunfällen ist das Polizeipräsidium Köln. Dort werden alle Unfälle nach den Kriterien Unfallkategorie (Schwere des Unfalles) und Unfalltyp (Konfliktsituation, aus welcher der Unfall entstanden ist) festgehalten. Laut Erlass des Ministeriums für Verkehr, Energie und Landesplanung vom 11.03.2008 liegt eine Unfallhäufungsstelle innerhalb der 1-Jahres-Betrachtung grundsätzlich dann vor, wenn sich auf einem Knoten oder einer Strecke drei Unfälle der Kategorie 1 bis 4 des gleichen Typs ereignen. Sofern dieses Kriterium erreicht ist, wird der Knoten bzw. die Strecke durch die Polizei als Unfallhäufungsstelle gemeldet. Aufgrund der Verkehrsbelastung eines Knotens kann sich die Anzahl der Unfälle, die zu einer Identifikation als Unfallhäufungsstelle führt, erhöhen.

Die Unfallkategorien sind wie folgt aufgeteilt:

Kategorie 1: Verkehrsunfall mit Getöteten
Kategorie 2: Verkehrsunfall mit Schwerverletzten
Kategorie 3: Verkehrsunfall mit Leichtverletzten
Kategorie 4: Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden
Kategorien 5 bis 7: Sonstige Sachschadensunfälle

Nach Meldung der Unfallhäufungsstelle tritt die Unfallkommission, die sich aus Vertretern der Stadt Köln und der Polizei zusammensetzt zusammen und entscheidet – meistens unter direkter Beteiligung der Bezirksregierung – über Maßnahmen, die zur Reduzierung des Unfallaufkommens geeignet sind.

Bei der Unfallhäufungsstelle Escher Straße/Äußere Kanalstraße/Robert-Perthel-Straße (Bilderstöckchen) stand das Unfallgeschehen auch in diesem Jahr im Zusammenhang mit dem Linksabbiegen von der Robert-Perthel-Straße in die Escher Straße (Fahrrichtung Alzeyer Straße). Abbiegende Verkehrsteilnehmer kollidierten hier bei acht Unfällen mit dem bevorrechtigten Gegenverkehr. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird die Signalisierung optimiert. Zukünftig sollen die Verkehrsströme über eigene Phasen in den Knoten einfahren. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt im März 2013. Langfristig ist für diesen Bereich die Umgestaltung zum Kreisverkehr vorgesehen.